



KLEIN, ABER STARK: ORTSGRUPPE NORDERSTEDT



MAIKE HINRICHSEN
Mitglied der OG Norderstedt

Seit Jahren dabei und noch immer Überzeugungstätlerin.

Die Ortsgruppe Norderstedt ist klein, aber wir haben viel erreicht. Drei Jahre lang haben wir daran gearbeitet, dass ein illegaler Müllberg geräumt wird.

Immer wieder haben wir Anfragen in der Stadtvertretung gestellt, eine Petition an den Landtag gestartet und für Berichte in den Medien gesorgt. Im Jahr 2022 endlich haben Stadt und Land beschlossen, dass der Müll fachgerecht entsorgt wird. Wir werden jetzt darauf achten, dass die Räumung umweltverträglich durchgeführt wird. Der Unternehmer, der den Müll illegal abgeladen hatte, ist zu zwei Jahren Gefängnis mit Bewährung verurteilt worden. Außerdem muss er 150 Stunden Arbeit für die Gemeinschaft leisten.

ZIGARETTENFILTER BELASTEN DIE UMWELT

Im Rahmen der „Aktionstage Nachhaltigkeit“ hat die Ortsgruppe weggeworfene Zigarettensammel gesammelt. An einem Markttag haben wir die Kippen in Glasbehältern ausgestellt und Infomaterial des BUND verteilt. Viele Menschen blieben stehen und sind darüber mit uns ins Gespräch gekommen.

TEMPO-30 FÜR NORDERSTEDT

Ein weiteres Thema bewegt uns: Norderstedt hat ein hohes PKW-Aufkommen. Jede Einschränkung des Autoverkehrs wird hier heiß diskutiert. Wir haben daher eine Eingabe an die Stadtvertretung gemacht: Die Stadt möge der Städte-Initiative



Mit der Zigarettensammelaktion wies die Ortsgruppe, hier mit Mitglied Winfried Günemann, auf das Problem mit den umweltschädlichen Plastik-Stummeln hin.

Tempo-30 beitreten. Die örtliche Presse hat darüber berichtet. Mit nur einer Stimme Mehrheit hat der zuständige Ausschuss den Antrag befürwortet. Als Nächstes wird die Ratsversammlung darüber entscheiden. Wir bleiben dran!

AUFKLÄRUNGSARBEIT ÜBER MOORE

Die Umgebung Norderstedts ist von Feuchtgebieten und Mooren geprägt. Die Ortsgruppe hat sich in die Problematik der denaturierten Moore eingearbeitet und Exkursionen in das Himmelmoor, das Ohemoor und in die Alsterniederung unternommen.



Elke Pöpplau

Der Steertpoggwagen, niederdeutsch für „Kaulquappe“, wurde von ärmeren Torfbauern selbst gezogen. Schwankend zogen sie auf dem Handwagen Torf zum Verkaufen nach Hamburg und zurück Mist zum Düngen ihrer Äcker.

Am Biodiversitätstag haben wir im Stadtpark einen Informationsstand zum Thema Moore veranstaltet und einen echten Steertpoggwagen sowie historische Werkzeuge für die Torfgewinnung ausgestellt.

STREUOBST FÜR DIE BIOLOGISCHE VIELFALT

Außerdem betreuen wir eine Streuobstwiese mit rund 100 Obstbäumen. Unsere Aufgabe ist es, die Bäume durch Schnittmaßnahmen vital zu erhalten. Das wird uns noch viele Jahre lang beschäftigen. Nach der reichen Apfelernte in diesem Jahr haben wir für unsere Aktiven ein „Apfelcafé“ veranstaltet, bei dem wir über dreißig alte Apfelsorten präsentieren konnten und die schon reifen Äpfel verkostet haben.



MEHR ZUR ORTSGRUPPE NORDERSTEDT

bund-segeberg.de/ortsgruppen/ und per Mail an Bund-Norderstedt@bund-segeberg.de